

CHOPPER INFO

Bettina Mattia – Die siebte Berufshubschrauberpilotin der Schweiz

Flugplatz Sitten (VS), 23. Juli 1996, 9h00, der Bell Jet Ranger 206B mit Kennzeichen HB-XSB ist im Anflug. An Bord befinden sich Bettina und Justin Mattia. Bettina, bereits Privatpilotin, steht kurz vor der Prüfung für die Berufslizenz als Hubschrauberführerin, kurz steht sie auch vor der Niederkunft ihres ersten Baby's, denn sie ist in dem Moment im siebten Monat schwanger. Claude Vuichard, der Experte vom BAZL, landet kurze Zeit später mit einem Ecureuil und macht doch etwas grosse Augen, aber lächelt, als er den Zustand von Bettina bemerkt.



Bettina Mattia

Für ihn ist es das erste Mal, dass er einer schwangeren Frau die Prüfung abnimmt. Nun, der Bettina geht es bestens, sie ist weder aufgeregt noch nervös, was man von ihrem Mann nicht sagen kann, er geht während der ganzen Prüfung wie ein Löwe im Käfig auf und ab!

Nach Überprüfung der Formalitäten, Bettina's Flugbuch weist ein Total von 102 Flugstunden auf (65 auf R22 und 37 auf Jet Ranger), erklärt ihr der Experte die nach Gesetzgebung geforderten Prüfungen im Detail und danach geht's zum Hubschrauber. Claude Vuichard ist streng, aber sehr freundlich und gewinnt schnell das Vertrauen der Schülerin. Hier beantwortet sie die von ihm gestellten Fragen über die Maschine und deren Funktionen konkret und richtig. Nach diesem Check starten die beiden zur praktischen Prüfung die 56 Minuten dauert. Sie beginnt mit den Autorotationen, wobei der Wind an diesem Tag gerade verkehrt herum weht, doch es geht alles gut, dies konnten wir noch beobachten. Danach folgten die



Claude Vuichard, Bettina und Justin Mattia nach der bestandenen Prüfung

weiteren Pflichtübungen wie Steilanflug, Steilstart, Hanglandung mit 30 sec. anstehen und Quickstop bei 60 kts. Das Warten war für den Justin fast unerträglich und als die beiden dann zur Landung ansetzten, hielt er sich an seinen Daumen fest! Aber was sollte schon schiefgehen? Bettina hatte ja den besten Fluglehrer, ihren Mann, mit über 10000 Flugstunden auf Hubschrauber. Stolz und glücklich teilte sie uns mit, dass die Prüfung bestanden war, was der Experte auch bestätigte. Herzliche Gratulation. Vor ihr lagen noch zwei Stunden Theorieprüfung, aber auch diese verlief reibungslos.

Bettina, gebürtig aus Ludwigshafen, ist 29 Jahre jung und hat schon 1983 mit dem Gleitschirmfliegen begonnen. 1989 machte sie ihr Brevet für Gleitschirm und ein Jahr später für Deltasegler, wo sie auch die Lizenz als Instrukteurin und für Passagierflüge erwarb. Während fünf Jahren leitete sie eine Flugschule in Fiesch (VS). Zum Hubschrauber kam sie 1994 und hat sich auf Anhieb dafür begeistert. Das Resultat ist, dass sie heute die siebte Berufshubschrauberpilotin der Schweiz ist, eine doch recht bemerkenswerte Leistung. Man muss aber noch erwähnen, dass 4 von diesen Pilotinnen zum Militär gehören und daher eigentlich nur drei ihren Beruf im Zivilleben ausführen. Bettina wird sich wohl vorerst noch keinen Job suchen, sondern sich um das inzwischen geborene Baby kümmern und sich mit Pampers und Säuglingsfläschchen die Zeit vertreiben. Aber wenn Justin Unterstützung braucht, wird sie ihm sicher zur Seite stehen.

(Irène Ducret)

Flugplatzfest und Einweihung des Centro Aeronautico Lodrino

Ein Flugplatzfest, die Einweihung eines neuen Helikopter-Betriebsgebäudes, eine Airshow und, «last but not

least», eine grosse internationale Briefmarken-Ausstellung – dies alles auf einem aktiven Militärflugplatz – wahrlich eine schöne und gelungene Veranstaltung in Lodrino die am ersten Juni-Wochenende stattfand.

Der Flugplatz Lodrino mit einem Heliport und einer 800 m langen Hartbelagspiste liegt 10 km nördlich von Bellinzona an der Gotthard-Route und diente während des 2. Weltkrieges der Messerschmittstaffel als Basis. Im angegliederten Betrieb der Schweizer Armee wurden in der Vergangenheit praktisch alle Typen von Propellerflugzeugen gewartet. Auch nach der Armee-reform 1995 ist zum Glück immer



Die neue Basis von Heli-TV in Lodrino

noch ein Unterhaltsbetrieb geblieben. Der Flugplatz wird heute zugleich für die praxisnahe Truppenschulung benützt und dient gleichzeitig der italienisch sprechenden Flugtransportabteilung 8, mit ihren Super Puma und Alouette III, als Basisplatz.

Heli-TV, 1986 gegründet, mit 40 Beschäftigten, einigen Flächenflugzeugen, 7 Helikoptern, darunter ein SA 330J Puma, hat vom Bund das Baurecht erhalten, um ein Betriebs- und Verwaltungsgebäude zu errichten. Die Einweihung war Anlass genug, dies mit einem echten Flugplatzfest für verschiedenste Interessensgruppen zu verbinden. Die beeindruckende Vorführung von Justin Mattia mit dem Puma, die praxisnahe Arbeit zwischen Feuerwehr